

Liebe Freunde, liebe
Unterstützer/innen des Café
Krempf,

nach einem sehr eindrucksvollen Geburtstagsfest des Café am 30. April, dem sogenannten „Lorlebergfestival“, zu dem uns über 500 Menschen besuchten, und nach unserer verschobenen Mitgliederversammlung am 3. Mai, wollen wir Sie mit diesem **Krempf MIX** wieder über die aktuellsten Entwicklungen informieren.

Die Konjunktur kommt nicht in Schwung, und wenn sie es täte, würden die freien Träger und Kirchen dies erst mit einer Zeitverzögerung von ca. drei Jahren spüren. Daher ist für uns die konjunkturelle Talsohle noch lange nicht erreicht. Dennoch ist immer wieder ein großes Engagement zu spüren, Menschen interessieren sich, helfen mit und unterstützen sinnvolle Ansätze.

Spontan hat sich Frau Anja Barth bereit erklärt, ehrenamtlich und unentgeltlich im Café auch während der Mittagszeiten Dienst zu tun. Frau Barth ist die Mutter von Larissa, einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin im Café – Team.

Dies macht Mut, sich auch weiter für die Belange des Cafés einzusetzen, die Arbeit voran zu treiben und nach neuen Lösungen, auch ohne die halbe Stelle aus dem kirchlichen Kontingent zu suchen. Und das werden wir tun!

Ihr Achim Falk



10 Jahre Café Krempf



Am 30. April fand die große und seit langem geplante Feier zum 10-jährigem Jubiläum des Cafés statt. Vor mehr als einem Jahr hatte bereits ein Team aus Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen mit den Vorbereitungen begonnen, um ein tolles und abwechslungsreiches Programm aufzustellen.

Der Lorlebergplatz war zur Hälfte für den Verkehr gesperrt und eine Musikhöhe auf der Insel, sowie Grill- und Essensstand, Schankwagen, Cocktailbar und Bänke und Tische wurden auf der Straße aufgestellt.

Los ging es gegen 18.15 Uhr mit der Darbietung des Kleintierzirkuses der Jugendfarm, welcher die ersten (jungen) Gäste anlockte.

Im Anschluss spielte dann die Band Rookie Jam auf und brachte bereits die Ersten zum Tanzen.

Das Wetter verwöhnte uns mit Sonnenschein. Die Bänke füllten sich und an der Theke mit hausgemachten (!) Salaten, am Grill und am Ausschank bildeten sich kleine Schlagen.

Als nächstes stand eine HipHop-Tanzgruppe der Tanzschule Thurek auf dem Programm und die Mädels sorgten mit ihrer flotten Tanzeinlage und auch musikalisch für Abwechslung.

Weiter machte dann die Band Phoenix, welche es mit kräftiger Covermusik richtig krachen ließ!

Die Stimmung stieg weiter und die Cocktailbar verzeichnete einen regen Ansturm.

Gefeiert wurde dann bis 22.30 Uhr und viele fleißige Helfer sorgten dafür, dass der Platz alsbald wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte.

Fazit: Ein Fest der Superlative, dass nicht zuletzt wegen des Traumwetters alle unsere (des Teams) Erwartungen übertroffen hat. Mehr als 500 Liter Getränke, über 260 Bratwürste und 150 Steaks wurden verkauft! Und mancher Gast bat bereits um eine jährliche Wiederholung.

Fürs Team

Christoph Hastreiter



Kurzbericht des Kassenwartes für das Geschäftsjahr 2004

Der positive Trend bei der Kassenlage zum Jahresende konnte fortgesetzt werden: Die Einnahmen sind um rd. 3.500 Euro höher als die Ausgaben. Hier wirkte sich die Umwandlung der bisherigen Teilzeitstelle in einen Minijob vorteilhaft aus. Im Präsidium sind wir uns einig, dass bei anhaltender guter Auslastung des Cafes die Personalkapazität mit einem weiteren Minijob aufgestockt werden sollte. Natürlich müssen dann auch die Qualifikationen der möglichen Kandidaten in unser Konzept passen.

Die Ausgaben sind zu über 90% Personalausgaben, die Einnahmen setzen sich folgendermaßen zusammen: rd. 50% Zuschüsse und Einnahmen durch den Fastnachtsgottesdienst mit KKK und dem Café-Team, rd. 30% Beiträge und 20% Spenden.

Im Jahr 2004 wurde unsere Gemeinnützigkeit vom Finanzamt erneut geprüft, gemäß Freistellungsbescheid vom 18.09.2004 können wir für Spenden und Beiträge steuerermäßigende Spendenbescheinigungen ausstellen. Bitte mit der Spendentätigkeit nicht nachlassen, wir brauchen wirklich jeden Euro und jede Sachspende. Auf den Überweisungsträgern auch bitte die volle Anschrift vermerken, damit die Spendenbescheinigung den Spender erreichen kann.

Für 2005 rechnen wir vorsichtig mit geringeren Einnahmen bei Beiträgen und Spenden. Einen erneut beantragten Zuschuss der Stadt haben wir mit 3.000 Euro voll eingestellt. Bei den um rd. 2.800 Euro gegenüber den Einnahmen höheren Ausgaben sind Kostenübernahmen im Rahmen des 10 jährigen Geburtstagsfestes auf dem Lorlebergplatz am 30.04.2005 sowie (evtl. ungedeckte) Personalmehrausgaben oder Anlaufkosten im Zusammenhang mit der Schülerbetreuung (z.B. MTG) eingeplant.

gez. Dr. Reinhard Hofmann

Erlangen, im Mai 2005

Gesamt	Durchschnitt	Bemerkung
	0	Weihnachtsferie
128	128	
139	133,5	
172	146,33	
115	138,5	
	138,5	Faschingsferien
114	133,6	
110	129,67	
102	125,71	
125	125,63	
91	121,78	
	121,78	Oster-Ferien
	121,78	
133	122,9	
97	120,55	
137	121,92	

Besucherstatistik

Um Ihnen, liebe LeserInnen, einen Eindruck der Besucherentwicklung zu geben, sehen Sie hier die Ergebnisse der Zählung der Café-BesucherInnen in den Mittagszeiten. Jede Zeile beschreibt dabei eine

Woche seit Jahresbeginn 2005 in ihren absoluten Besucherzahlen und in den Durchschnittszahlen.

Bericht aus dem Café

Zu allererst zum Angenehmen. Die Besucherzahlen im Café sind seit September vergangenen Jahres spürbar in die Höhe geschossen. Das liegt u.a. daran, dass es nun vermehrt Nachmittagsunterricht in der benachbarten Schule gibt und sich so viele Schüler in der Mittagspause im Café einfinden. Es boomt also nach wie vor. Die Stimmung während des Mittagsbetriebes ist immer Bestens und dank unseres neuen Heißluftofens sind auch die Wartezeiten auf ein Baguette wesentlich kürzer geworden. Neu ist auch, dass wir seit den Osterferien auch Donnerstag-Nachmittag Gäste im Café bewirten aufgrund ehrenamtlichen Engagements. Freitag abends schaut das leider nach wie vor schlechter aus. Die Gründe sind wohl vielfältiger Natur. Um dem entgegenzuwirken, werden vermehrt div. Sonderveranstaltungen am Freitagabend vom Ehrenamtlichen-Team veranstaltet. So z.B. unser fast schon obligatorisches Schuljahresanfangsgrillen und unsere Feuerzangenbowle, aber auch Spieleabende mit dem Laden „Spielewelt“ und Nachtcafé-Aktionen. Dazu natürlich wie jedes Jahr unsere Weihnachtsfeier. Alle Veranstaltungen waren zur Freude des ehrenamtlichen Café-Teams meist gut besucht. Bis zum Sommer



sind noch zwei Sonderveranstaltungen geplant, so ein Konzertabend und noch einmal ein Nachtcafé-Abend.

Zu den Sonderveranstaltungen zählt aber ganz besonders unsere alljährliche Geburtstagsfeier des

Café Kreml. Und weil es diesmal ein „Runder“ war, haben wir uns auch ganz besonders ins Zeug gelegt. Die Planungen fingen schon im Herbst an und haben sich bis zum Fest hingezogen. Das fing an bei der

Akkreditierung der Werbepartner (auch

auf diesem Weg noch mal vielen vielen Dank an die Werbepartner/ Sponsoren!!). Näheres über dieses Fest lesen Sie ja im oben stehenden Artikel über das Fest. Auch auf diesem Wege noch mal **VIELEN VIELEN DANK** an alle Helfer und Helfeshelfer!!!!

Und was gab es sonst noch? Nun ja, das Café-Team hat das Catering beim Abschied bzw. bei der Einführung von Pfr. Berger bzw. Pfr. Bäßler übernommen. Außerdem hat das Café-Team auf dem Dekanatsjugendkonvent die Teilnehmer mit Kaffee, Tee und selbstgemachten Waffeln verwöhnt. Und wie jedes Jahr fuhr bzw. fährt das Café-Team auf ein gemeinsames Teamwochenende, wo konzentriert gearbeitet, aber auch gefeiert wird. Apropos Café-Team. Wie jedes Jahr, so auch 2004/05, ist hier eine gewisse Fluktuation im Team. Manche kommen, manche gehen. Gegangen sind in letzter Zeit Johannes Lehmann, Norman Bordihn, Fabian Maiwald und Karin Diezinger. An alle vielen vielen Dank für euere Mitarbeit im Team und macht's gut. Ins Team gestoßen bzw. zurückgekehrt sind Lala und Tanja Krieger. Welcome back!!

Für das Café-Team, Claus Herrmann



Immer wieder bitten wir um Spenden!

Immer wieder bitten wir die Freunde unserer Jugendarbeit um eine Spende, damit wir weitermachen können. Natürlich stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt aus. Voraussetzung ist, dass die Spenderanschrift auf der Banküberweisung angegeben wurde. Die Bankverbindung des Fördervereins des Café Krempf e.V. lautet:

Kontonummer 87102
Sparkasse Erlangen
BLZ 763 500 00



Live aus dem Präsidium des Vereins

In der letzten Zeit haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie es aus unserer Sicht mit dem Café weiter geht, insbesondere wenn die Stelle von Claus Herrmann wegfällt. Frische Ideen sind gefordert!

Eine große Chance, unserem Ziel Jugendliche und Schüler zu betreuen näherzukommen, bietet sich durch eine Anfrage der Schulleiterin des benachbarten Marie-Therese-Gymnasiums. Frau Strübing möchte die Evangelische Jugend als Freien Träger für die Ganztagesbetreuung in der Schule. Der Förderverein könnte zwei Pädagogen halbtags einstellen, um dieses Projekt umzusetzen. Dies ist eine Maßnahme, die einerseits staatlich gefördert wird. Einen Teilbetrag werden die Eltern bezahlen. Die Anfrage der Schule steht, ein Angebot von seiten des Fördervereins (in enger Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend) ist gemacht, die Mitgliederversammlung hat dem Projekt zugestimmt: alle Zeichen stehen auf grün. Wenn alles Gut geht, werden wir ab September 2005 mit einer Ganztagesbetreuung im MTG beginnen.

Eine weitere Aktion war die Geburtstagsfeier zum 10-jährigen Bestehen des Café Krempf, bei der einige vom Präsidium federführend mitgewirkt haben. Die aufwändige Vorbereitung hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen, aber es hat sich gelohnt. Es lief alles wie am Schnürchen und unsere Gäste waren zufrieden.

Am 1. Mai hatte das Café bei der Rädli geöffnet. Mit den Besucherzahlen waren wir sehr zufrieden. Die Gäste konnten sich an einer Pinnwand informieren und mussten dann, um unser Codewort „Begegnung“ herauszufinden, noch einen kleinen Fragebogen ausfüllen. (Wir haben auch gelernt, lieber mit Kontaktlinsen zu so einer Veranstaltung zu gehen als mit einer Brille.) Anm. d. Red: Dieser Insiderwitz bezieht sich darauf, dass Achim Falk seine Brille während der Rädli auf sehr belustigende Art und Weise zu Bruch brachte.

Thomas Purkott

Neue Entwicklungen im Förderverein

Nach zehn Jahren Café Krempf stehen größere Änderungen an: Der Förderverein wird die

Trägerschaft der Ganztagesbetreuung im MTG übernehmen. So hat es die Mitgliederversammlung am 3. Mai 2005 beschlossen. Damit erhalten wir noch mehr Zugang zu den Schüler/innen und können die Betreuung von Jugendlichen intensivieren.

Für die Betreuung werden zwei Pädagog/innen angestellt. Die Betreuung wird zunächst in den Räumen der Schule stattfinden. Natürlich können die Café-Räume aber auch z.B. für die Freizeitangebote genutzt werden. Die Finanzierung erfolgt über öffentliche Zuschüsse, sowie über Elternbeiträge. Die Chancen somit Kontakte zu Schüler/innen auf zu bauen, Verknüpfungen zu den Angeboten der Evangelischen Jugend zu erstellen und vielleicht auch Bildungsprojekte in der Schule zu positionieren steigen somit immens.

Wenn im Winter 05 die Stelle von Claus Herrmann ausläuft, werden wir zunächst den Café-Betrieb über Honorarkräfte weiter laufen lassen können. Wir werden sehen, wie sich die Besucherzahlen entwickeln. Darüber hinaus sind wir sehr aktiv, weitere Möglichkeiten des Café Krempf auszuloten. Vielleicht sollte das Café zukünftig mehr in konkrete Projekte investieren. Hier ist noch alles offen. Zunächst beginnen wir im September mit der Ganztagesbetreuung.

Ihnen, liebe Leser/innen und liebe Freunde und Unterstützer des Café, wollen wir nochmals herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit danken. Ohne Ihre Hilfe wäre unser Engagement für die Kinder und Schüler/innen nicht möglich. **Danke!**

Achim Falk